

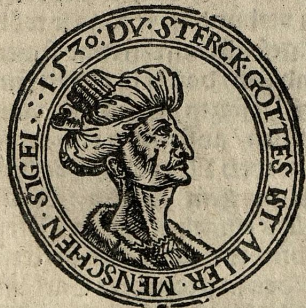


16)

Ein Summari der Türckischen Bot-  
schafft werbung / an die Herrschafft  
zu Venedig / in Welscher sprach bescheben /  
samt des Venedischen Senats gegeb-  
ne antwort.

Copia eins brieffs dem Cardinal von  
Neapolis zugeschickt / inhaltend die anzal der  
Türckischen Armada vnd Kriegs-  
volcks zu Ross vnd fuesz wt  
der Itallen.

Zu Venedig in Welscher sprach gedruckt / vnd  
yetzt von wort zu wort vortentscht. 1537.





Summari der Türckischen Botschafft  
werbung an die Herrschafft zu Venedig.

**D**urchleuchtigster Hertzog / vnd Durchleuchtigste Herrn Venediger / auff das ich vö diesem großmechtigen Senat lauter verstanden werd sag ic) das der glückselichst / löblichst / vnd vnüberwindlichst Suldan Suliman Kay. zu Cōstantinopl / vnd Tribizontz / Suldan zu Egypten vnd Syria / Kd. aller Kd. Herr aller Herren vnd Potentaten der welt / des gantzen Meers herscher vnd inhaber / sein Vater / Anherr vñ Vranherr / haben alzeit handtgehabt / frid freundschaft / glauben vñ verbündnis. mit ewer durchleuchtigste Herrschafft / haben jr gedient vñ wilgefaren in allen iren notdürfften / habē iren Kaufflewte gut recht mitgetheilt / vnd sie mit iren gewaffeten Galeen durch den gantzē Orient zuschiffen zugelassen / vñ fürsehung gethan zuseyten der allergrösten theurungen mit Victualien für euch vnd Ewere vnderthanen / außserhalb einiger beschwernis.

Yetzo ersuch ich euch Herrn Venediger / wie jr bey ewerm zusagen verbündē seyt / das jr wöllet in des Türckischen Kay. gesellschaft / freund seiner freund / vnd feind seiner feind sein / dan er in alweg sein höchste macht auffss erdtricht setzen / Carlen Spanischen König gantzlich verderben / auszrenten vnd verdreyben will / aus dem Königreych Neapolis / Sicilien / Sardinien vnd entlich aus gantzem Italien / souel er des innen hat / vnd das alles eingeben vnd zu Herrn machen seinen allerliebste bruder Franciscum den ersten / König zu Franckreich / des in gedachter Carl / meer durch betrug / dann macht beraubt. Die Türckische Noth / heyt / was entschlossen disen zug zuthun / zurzeit als  
sein



sein Bruder gefangen was / Als er aber vornam / das  
ein solche Schwagerschafft gemacht was zwischen  
inen / stund er dem ab / dieweil sein Dochheit anders  
nichts begert / dann das ein yeder allein besitze vnd in-  
nen hab / das jm von rechtswegen gebürt vnd zuftet.

Vnd damit jr versteht wie hoch der Türckisch Kay-  
ser zu diesem fürnemen erhitzt vnd begirig ist / sag ich  
euch gewislich an / das er allbereyt vber grosse fürse-  
hung gethan hat / vnd ist nu zumal entschlossen zu wa-  
sser vnd land zu passirn in Italien mit großmechtig-  
ster vnd wolversehener hereskrafft / so er gerüst bey ein-  
ander hat / vnd will abziehen zum newen Monschein  
des Wertzen zu Constantinopel / vñ sich verfügen gen  
Valona / alda sich versamlen wirdet die vnzelich vnd  
mechtig Armada / zu schaden vñ endlicher außstil-  
gung Carls Königs zu Spanien.

Dieweil aber mein Herr der Kayser nit vorhat du-  
rch ewere Stett / Flecken vnd Porten freuenlich zupas-  
sirn / so leht er euch auch neben jm zu diesem seinem für-  
nemen / vnd das jr wolt seinem glückhaftigsten / me-  
chtigsten vnd vnüberwindlichstem Kriegsuoelck eyn  
freyen pass / vnd wo es die noturfft erfordern würd /  
Dictualien durch ewer Stett / dergleichen durch die  
gantze Herrschafft ewers durchleuchtigsten Senats  
vergünnen.

**Der Herrschafft zu Venedig gegebenne**  
antwort / obgedachter des grossen Türckēbotschafft.

**D**En frid / zusagen / vnd bündnüs / die wir habē  
mit der Dochheit deins Kayfers / vnüberwind-  
lichsten Königs vnd Herrn / wöllen wir in all-  
weg



weg handthaben vnd erhalten / aber ime hilff zuthun  
wider die Christen / ist weder gedingt noch Capitulirt  
vnd viel weniger ein billiche forderung / darumb ab-  
schlagen wir dieselben. Wir haben frid mit dem Kai-  
ser / Wir haben frid mit dem König von Franckreich /  
der allenthalben vnuerruckt gehalten wirdt. Vnd bege-  
ben vns nit / weder hilff noch fürderung zuthun / ir Kei-  
nem. Fürsehen vnser Stet / Porten / vnd Meerflecken.  
Wir wollen innhalten vnd zusehen. Wollen den beley-  
digen / der vns vntersteht leyd zuthun / Vnd vns ferner  
oder weyter dises heerzugs / vnd irer krieg nit einlassen  
sonder das vnser beschützen.

Diese gegebne antwort / widerfacht der Türck-  
isch Drator / vnd abschied fast vbel zufriden.

### Copia eines Sendbrieffs an Cardinal zu Neapls / inhaltend des gros- sen Türcken kriegsrüstung.

Nochwürdigster Fürst / gestern sind etliche Kauff-  
lewt mit iren schiffen vñ Constantinopel hie ankomen  
etlich ire freund die in der Türcken hend warē / zuloßen  
vñ brengen auch etliche Kauffmanschafft / sein zu Con-  
stantinopel abgefaren auff 28. Decembris / den man  
mag glauben geben / dieweil sie sich vergleichen etlich  
em schreiben vnsern Herrn in dise Stat zugeschickt.

Vnd erstlich als wir sie fragten / was kriegsvolck  
der Türck dise zeit hett / antworten sie / das am Weyna-  
chts tag gemustert weren zu Andrinopel 200000. pferd  
zu Constantinopel / Gallipoli vñ Rhodis weren meer  
dann 150000. pferdt / vnd möchten sein zu ross vñ fuesz  
gezalt bey 600000. person / aufferhalb der Venturier /  
( das



(Das sind Kriegslewten on sold / die auff ein gut glück zehen) dero ein grosse anzahl wer / vnd teglich zulieffen / vñ auch ausgenommen / das man sagt von einer versammlung bisz in 20000. verlaugneten Christē / meisten theils mit planck harnisch / vnd mehr dann die helfft halb hacken schützen / vnd sein viel / die halb hacken haben mit zweyen vnd dreyen schüssen.

Darnach auff vnser frag der Armada halben / gaben sie antwort.

Zu Constantinopel weren alter vnd newer Galeen 73.

Zu Gallipoli macht man Galeen 30.

Zu Synapoli gegem grössern Meer Galeen 35.

Zu Gaian / gegen Gallipoli vber / weren Galeen 44.

In Synap im grössern Meer seyen Galeen 54.

Der freyen Corsaren Fusten 308.

Gewaffnet Galeen des Barbarossa sampt etlichen gewaffneten Fusten 46.

Die ihenigen / denen erlaubt was vom grossen Türck en zu armiren in Natalien / Metalin / Rhodis vnd anderer ort 100.

Flöß die gewaffneten pferdt vber zufüren 200.

Flöß die wägen vber zufüren / die zu Dalana gemacht werden 250.

Im grössern Meer hat der Türck geordnet / das alle die selbe schiffketten geben denen die yr bedörffen / vnd fürsehung thetten mit kriegsvolck / vnd das meniglich gerüst sein solt zu endt des Februarij / der ein grosse anzahl sein wirdet / Munition zufüren.

Dergleichen ist fürgenommen in Natalien zur fürberung der Armada / vnd hat der gross Türck schreiben lassen / in Natalien vmb 40000. Galioten die am ruder ziehen.

In Romania vñ Morea 20000. Galioten verordnet  
ij Vnd



Vnd alle Galeen vnd schiff groß vnd klein / lang vnd kurtz / sollen fertig sein auff gemelte zeit / also das man acht / das in vil jaren nit seyen gesehen wordē im meer so vil segel armirt mit Artlerey allerley sort / mit muniti on darzu gehörig / mit kriegszuolck vnd aller anderer eins solchen heerzugs notturfft.

Zu Constantinopel hat man fürsehung gethan mit 4000. Camelen / die werden den weg nemen auff Dalona / munition zum geschütz zutragen / vnd waren bereit des merern theils auff den weg / ye ein Camel mit 150. in 200. büchsen kugeln oder pulver sonil gewichts

Des Barbarossa Armada was verfertigt / vnd zum theil zu Galliopoli bliben / die andern soltē faren in Negropont auff Italien.

Man sagt das der groß Türck vor endung des Jennis zu Constantinopel nit verrucken werd / bisz er alle sachē verordnet hab / alles kriegszuolck zu Andrinopel zuvorsameln / vnd das verruffen hab lassen / mit solcher Armada eigner person in Apulien zuziehen / vnd das er 80000. Venturir zusammen bracht hab.

Vnd wirdt gesagt / das er ein Venedischen Gentilman mit namē Johan Francis Justinian / sampt dem Bassa Soliman abgefertigt hab auff Chair / vñ vndanen gen Swessa / alle der selben Landt / Galeen vñ Fusten zusammen zubringen / auff die gegent der Jüden auff dem Roten meer zuziehen / des Königs von Portugal paß zu verschliessen .

Wir haben visuallig schreiben aus brinen vō Constantinopel / vō Venedig das der Türck zu seiner heimkunfft von seinem gehalten Osterlichen fest zu Andrinopel / den Frantzösischen Oratorn / auff jr statlich ansuchen / vnd dieweil der König berayt angriffen hat /  
entlich



entlich gewägert vñ abgeschlagen hab / dises Jar we-  
der zu wasser noch zu landt wider die Christen gewal-  
tig auszuziehen / aus verhindrüg der Sophi / Tattern  
Georgianern / Viridarien / oder Grün Piraten / Ett-  
lich melden mit disem anhang / das in auch der Kö-  
nig vber sein zusagen in Osterreich verlassen hab hilff-  
los / derhalben die Botschafften vhasst vbel abgefes-  
tigt sein / darzu sol Barbarossa tödtlich krank / vnd  
Gewisz / das zu Constantinopel wenig armirter galeen  
vor der hand sein.

Unser Herr Jesus Christus wöll den Türcken ir  
macht brechen / vnd vns helffen / Sonst gewartet die  
Christenheyt grösser scheden / fürnemlich aber Italia  
Ich verhoff kürtzlich zu ewer Herrschafft zukommen  
dann yederman fleucht forcht halben. Weyter hab ich  
dismals nichts zuschreibē. Geben zu Tarant den  
16. Februarij / Anno. 1537.



Faint, illegible text, possibly bleed-through from the reverse side of the page.

Second block of faint, illegible text, also appearing to be bleed-through.

